

## Presseinformation

Stuttgart, 29. September 2008

### **Innovationspreis Brennstoffzelle für ein Kooperationsprojekt von drei Unternehmen**

**Den „f-cell award“ erhalten die Firmen Freudenberg, Viessmann und Schunk für eine neuartige Bipolarplatte**

**Preisgelder in Höhe von 30.000 Euro verliehen**

Die Firmen Freudenberg aus Weinheim, Viessmann Werke aus Allendorf und die Schunk Kohlenstofftechnik aus Heuchelheim erhalten den mit 15.000 Euro dotierten f-cell Award in Gold. Dies haben das Umweltministerium Baden-Württemberg und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) mitgeteilt. Bei der prämierten Entwicklung handelt es sich um eine integrierte Baugruppe, die kostengünstig, funktions- und qualitätsgesichert hergestellt werden kann. Dadurch erhöht sich wesentlich die Funktionssicherheit und die Lebensdauer der Brennstoffzelle. Dies könne zu signifikanten Kosteneinsparungen führen und den Aufbau der Wertschöpfungskette in Europa wesentlich beschleunigen, heißt es in einer Begründung der Jury.

Die Awards in Silber und Bronze wurden dieses Jahr zum ersten Mal an zwei Preisträger verliehen. Eine Auszeichnung in Silber geht an das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Stuttgart zusammen mit Airbus Deutschland. Die beiden Preisträger haben in enger Zusammenarbeit den

Ansprechpartner:

Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH

Helmuth Haag  
Tel 0711 / 228 35-13  
helmuth.haag@region-stuttgart.de

Holger Haas  
Tel 0711 / 228 35-14  
holger.haas@region-stuttgart.de

Fax 0711 / 228 35-888  
Friedrichstraße 10  
70174 Stuttgart

Umweltministerium

Karl Franz  
Pressestelle  
Tel 0711 / 126-2780  
karl.franz@um.bwl.de

Kernerplatz 9  
70182 Stuttgart

[www.f-cell.de](http://www.f-cell.de)

Grundstein gelegt für Anwendung von Brennstoffzellensystemen in Flugzeugen für die Bordstrom- und die Wärmeversorgung. Zweiter Silber-Preisträger ist hySOLUTIONS aus Hamburg für das weltweit erste im Linienbetrieb eingesetzte Fahrgastschiff, das mit Brennstoffzellen und Wasserstoff als Energieträger angetrieben wird. Beide Preisträger erhalten je 5.000 Euro.

Den f-cell award in Bronze teilen sich die Daimler AG aus Kirchheim/ Teck und die Rotarex Group aus Luxemburg. Daimler arbeitet an der Entwicklung eines Start-Stopp-Betriebes, vergleichbar dem Benzinmotor, der den Wasserstoffverbrauch senkt und die Lebensdauer der Brennstoffzelle erhöht. Die Rotarex Group hat ein Sicherheitskonzept für mobile und stationäre Wasserstofftanks entwickelt, das vor Überfüllung schützt, Lecks anzeigt und den Brandschutz verbessert. Die Preise in Bronze sind mit je 2.500 Euro dotiert.

Für den f-cell award 2008 haben sich 22 Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und Einzelpersonen beworben. Der in diesem Jahr mit insgesamt 30.000 Euro dotierte Innovationspreis wird vom Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Umweltministerium, und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) in Zusammenarbeit mit der Energie Baden-Württemberg ausgeschrieben. „Die hohe Qualität der Wettbewerbsbeiträge zeigt, dass diese Zukunftstechnologie rasch voranschreitet. Die Auswahl ist in diesem Jahr so schwer gefallen, dass die Jury gleich fünf Einreichungen prämiert hat“, erklärte Baden-Württembergs Umweltministerin Tanja Gönner und WRS-Geschäftsführer Dr. Walter Rogg. Die Arbeiten werden nach den Kriterien technologisches Konzept, Innovationsgrad, Marktpotenzial, Wirtschaftlichkeit, Ausstrahlung auf andere Branchen sowie Nutzen für Gesellschaft und Umwelt bewertet.

